

Ressort: Politik

Pensionskosten für Beamte steigen weiter

Berlin, 03.07.2018, 09:20 Uhr

GDN - Die langfristigen Pensionskosten der Bundesbeamten sind Ende 2017 auf 520,47 Milliarden Euro und damit erstmals auf über eine halbe Billion Euro gestiegen. Das berichtet "Bild" unter Berufung auf die Vermögensrechnung des Bundes.

Danach sind die prognostizierten Ausgaben für die Pensionen der 595.600 Ruheständler und 293.200 noch aktiven Beamten gegenüber 2016 um 42,51 Milliarden Euro (8,9 Prozent) gestiegen. Ende 2016 lagen sie noch bei 477,96 Milliarden Euro. In dem zur Finanzierung der Pensionen eingerichteten Versorgungsfonds und der Versorgungsrücklage hat der Bund bisher aber nur 15,83 Milliarden Euro zurückgelegt. Am teuersten sind demnach die Pensionsverpflichtungen für Beamte, Richter und Soldaten mit 267,16 Milliarden Euro. Für die Beamten der Postnachfolgeunternehmen werden 181,86 Milliarden Euro fällig und für die Beamten der Deutschen Bahn AG 71,45 Milliarden Euro. Für die Gesundheitsbeihilfen der Bundesbeamten müssen langfristig weitere 167,46 Milliarden Euro aufgewendet werden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-108434/pensionskosten-fuer-beamte-steigen-weiter.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com